



GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 97 | September 2011



Zweite Gruppe im Kindergarten

Zehn Jahre Klimabündnisgemeinde

Die neunten Waldviertler Dorfspiele

Gemeinderatsbeschlüsse

GR-Beschlüsse in der Sitzung vom 5. August 2011

- Angelobung von Gemeinderat Gerhard Zeillinger und Änderung der Zusammensetzung der Ausschussmitglieder
- Beschlussfassung über den Ausbau des Meierhofweges samt Infrastruktur und Widmung als Straße
- Beschlussfassung über die Errichtung einer zweiten Kindergartengruppe bis Juni 2014
- Beschlussfassung über die Aufnahme einer Kinderbetreuerin im Kindergarten
- Beschlussfassung über die Aufnahme einer Stützkraft im Kindergarten
- Beschlussfassung über die Vergabe der Planung und Bauleitung für die Erweiterung von ABA und WVA Meierhofweg an die Henninger&Partner GmbH
- Beschlussfassung über die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses an die Christian Honeder GmbH
- Beschlussfassung über eine Stellungnahme hinsichtlich der Aufhebung der Verordnung über das NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm (LGBl. 8000/31)
- Beschlussfassung über eine Stellungnahme hinsichtlich der Aufhebung der Verordnung über das NÖ Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen (LGBl. 8000/22)
- Beschlussfassung über die Einstellung eines digitalen Leitungskatasters für ABA und WVA Schafberg
- Beschlussfassung über eine Förderung für den Ankauf von Winterjacken für die Blasmusikkapelle
- Beschlussfassung über eine Förderung für die Sportplatzsanierung
- Beschlussfassung über den Stundensatz für Aushilfsarbeiten
- Beratung über die Erhaltungsarbeiten auf Güterwegen im Jahr 2012
- Beschlussfassung über die Berichte des Prüfungsausschusses
- Beschlussfassung über die Vergabe für Arbeiten zur Erweiterung ABA und WVA Meierhofweg an Fa. Schiller
- Beschlussfassung über die Vergabe für Dichtheitsprüfungsarbeiten bei ABA und WVA Meierhofweg samt bereits gebauten Teil an Fa. WDL

Zivilschutz - Probealarm

Der Zivilschutz hat die Aufgabe, durch nichtmilitärische Maßnahmen die Bevölkerung vor Katastropheneinwirkungen zu schützen und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern. Zum Zivilschutz gehören insbesondere der Selbstschutz, die Warnung der Bevölkerung, der Schutzbau, die Aufenthaltsregelung (z.B. Evakuierung), der Katastrophenschutz und Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Schritte zum Schutz von Kulturgut.

Um sicher zu stellen, dass die Sirenen zum Warnen der Bevölkerung funktionieren, und die Menschen auch wissen um welchen Signalton es sich handelt, wird am 1. Oktober landesweit die Zivilschutzübung durchgeführt.

Achtung: am 1. Oktober ist nur Probealarm!

Keine Notrufnummern blockieren!

Sirenenprobe: Dauer 15 Sekunden

Warnung: Dauer 3 Minuten (gleich bleibender Dauerton)
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm: Dauer 1 Minute (auf- und abschwelliger Heulton)
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: Dauer 1 Minute (gleich bleibender Dauerton)
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen beachten.

1. Oktober 2011

zwischen 12 Uhr und 13 Uhr

Impressum: Medieninhaber: Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Hafner
Texte: Vizebgm. Franz Heiderer, Regina Hochstöger, Othmar Zaubek und Vereinsverantwortliche
Layout: Waltergrafik, Regina Hochstöger Herstellung in eigener Vervielfältigung
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Dezember 2011





*Bürgermeister
Robert Hafner*

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Der heurige Sommer hatte alles zu bieten. Von der Kälte Ende Juli, Anfang August und der Hitze bis Ende August. Zum Glück ist unsere Gemeinde von schweren Unwettern verschont geblieben. Insgesamt konnten unsere Landwirte eine ertragreiche Ernte in guter Qualität einbringen.

Zum neunten Mal wurden heuer bereits die Dorfspiele ausgetragen. Veranstalter war diesmal die Gemeinde Ottenschlag. Die Idee von Gabi und Georg Walter erfreut sich im ganzen Bezirk Zwettl großer Beliebtheit. Der Grundgedanke, möglichst viele Gemeindeglieder aller Altersgruppen zum gemeinsamen Handeln und Einsatz für die Heimatgemeinde zu motivieren, um zusammen in der Region aufzutreten, hat von seiner Aktualität nichts eingebüßt. Ich bedanke mich bei der Gesamtverantwortlichen, bei allen Bewerbungsverantwortlichen und allen Teilnehmern für ihren fairen Einsatz und gratuliere allen, die bei den Einzelbewerben vordere Top Zehn Plätze erreichen konnten. Herzlich gratuliere ich den Kindern zum ausgezeichneten vierten Platz. Wenn bei einigen Bewerben nicht das von den Teilnehmern erhoffte Ergebnis erreicht werden konnte, so hoffe ich doch, dass das gemeinsame Erlebnis und der Kontakt mit den Teilnehmern aus weiteren fünfzehn Gemeinden, die vielleicht gegebene Enttäuschung aufwiegen werden. Freuen wir uns schon auf die zehnten Spiele, die in zwei Jahren in Pölla stattfinden werden.

Ab Mitte September wird mit den Bauarbeiten in der Meierhofsiedlung für Abwasser und Wasserversorgung begonnen. Auch die EVN wird die nötigen Arbeiten zur Stromversorgung der einzelnen Bauplätze und der Ortsbeleuchtung in Angriff nehmen.

Der Sommer und somit die Ferienzeit sind wie immer viel zu schnell vergangen. Ich darf allen Schülerinnen und Schülern zum Schulbeginn viel Freude am Lernen, die notwendige Motivation und den größtmöglichen Erfolg im neuen Schuljahr wünschen.

Heuer wird wieder eine zweite Kindergartengruppe geführt, was mich persönlich sehr freut, zeigt es doch, dass zunehmend wieder mehr junge Menschen ihren

Lebensmittelpunkt in Grafenschlag wählen. Ich hoffe, dass sich sowohl Kinder als auch Betreuerinnen wohlfühlen, denn nur dann kann das spielerische Lernen unter pädagogischer Führung so effektiv sein, um später wohl vorbereitet in die Volksschule eintreten zu können. Das neue Kindergartenteam wird in dieser Ausgabe vorgestellt.

Ihr Bürgermeister
Robert Hafner

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Eltern-Beratung

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 Mutterberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die richtige Zahnpflege soll bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen. Die Zahngesundheitserzieherin kommt am **16. November** in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle!

Die nächsten Termine der Elternberatung im Erdgeschoß des Gemeindeamtes sind jeden dritten Mittwoch im Monat nämlich am 21. Sept., 19. Okt., 16. Nov. und 21. Dez..

Röntgenuntersuchung von Lunge und Herz

Der Röntgenzug der NÖ Landesregierung ist am **Mittwoch, dem 21. September 2011 von 14 bis 17 Uhr** am Marktplatz in Grafenschlag stationiert.

Bitte beachten Sie das beiliegende Informationsblatt. Zur gleichen Zeit, zu der der Röntgenzug in Grafenschlag Station macht, steht im Gemeindeamt ein **kostenloser Sehtest** mit Optikermeister Alexander Podpera zur Verfügung. Neben der fachkundigen Beratung werden auch kleine Reparaturen an Brillen vorgenommen.

Dr. Heike Perner

**Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde
Wahlarzt**

keine Kassen
Grafenschlag Nr. 42



Ordinationszeiten:

Mi: 14-17 Uhr

Do: 9-12 Uhr

nach Vereinbarung

Tel.: 0664/88 67 82 64

Unsere Schulanfänger

Die vier Schulanfänger werden gemeinsam mit den sieben Kindern der zweiten Schulstufe von VD Dipl. päd. **Beate Kolm** unterrichtet. Die fünfzehn SchülerInnen der zweiten Klasse lehrt VOL Dipl. päd. **Veronika Strobl**, wobei in der dritten Schulstufe sechs und in der vierten Schulstufe neun Kinder sind.

Die Religionsstunden hält RL **Elfriede Bellink**.

Die Werkstunden unterrichtet wiederum OLFWE **Helga Tiefenbacher**, die auch heuer die unverbindlichen Übung Ernährung und Haushalt vermittelt und den teilnehmenden Kindern die Grundlagen der gesunden Ernährung beim praktischen Kochen beibringt. Auch dieses Jahr findet für die dritte und vierte Schulstufe alle zwei Wochen der Schwimmunterricht im Zwetlbad statt.



Die Taferlklassler **David Rathbauer**, **Lisa Rederlechner**, **Manuel Vogl** und **Mario Leutgeb**

Heuer nimmt unsere Volksschule erstmals an dem Projekt „Gesunde Volksschule“ der NÖGKK teil.

Natürlich stehen neben dem Lernen auch sportliche, kulturelle und künstlerische Aktivitäten am Programm, wie zum Beispiel der Zeichen- und Malwettbewerb der Raiffeisenkasse Grafenschlag, bei dem die Schüler neben Urkunden viele tolle Preise gewinnen können.



Mehr Fotos über diese und andere Veranstaltungen und Aktivitäten der Volksschule Grafenschlag können Sie auf der Internetseite unter www.vsgrafenschlag.ac.at sehen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr und den Lehrerinnen viel Freude und Kraft bei ihrer Arbeit!

Reviergang mit den Volksschülern

Die Jägerschaft des Hegeringes Grafenschlag nahm im Juni das „Jahr des Waldes“ zum Anlass für einen Reviergang mit 28 Schülerinnen und Schülern der Volksschule. Unter der Führung von Hegeringleiter Josef Meneder hatten die Weidmänner **Johann Buxbaum**, **Josef Fragner**, **Helmut Göls**, **Manfred Inger**, **Johann Lippert**, **Josef Strasser**, **Josef Timpl**, **Helmut Wagner**, **Josef Zainzinger** und die Jägerin **Maria Hergolitsch** diesen Tag, der im

Zeichen von „Wald und Wild“ stand, bestens vorbereitet: Auf einer etwa 1,2 Kilometer langen Strecke, welche die Jäger für diese Exkursion zum Teil eigens anlegten, wurden bei der echten Umgebung von großen Fichten, kleinen Tannenbäumen und anderen Gehölzen mit 46 Präparaten von Wildtieren, angefangen vom Uhu, dem Reh, Dachs bis zu den Wildschweinen, den Kindern anschaulich das Leben im Walde präsentiert.



Sehr beeindruckt waren die Schüler von der abschließenden Nachsuche mit „Cicco“, einem Deutsch-Langhaar-Jagdhund, der die Spur eines Feldhasen nachsuchte, den die Jägerin **Maria Hergolitsch** vorher mit dem Hasen über eine Strecke von ca. 150 Meter gelegt hatte. Innerhalb von wenigen Minuten apportierte „Cicco“ seinem Herrl **Manfred Inger** den Hasen. Für jeden Schüler gab es zur Erinnerung Malbücher vom NÖ Landesjagdverband und ein Stofftier, welches von **Johann Lippert** zur Verfügung gestellt wurde.

Kindergarten wird wieder zweigruppig

Für die nächsten Jahre wird in unserem Kindergarten wieder eine zweite Gruppe benötigt. Kindergartenleiterin **Anneliese Schimani** und **Hermine Hafner** betreuen in der ersten Gruppe 15 Kinder.



Anita Wagner, Brigitte Jager, Anneliese Schimani und Hermine Hafner

Die neue Kindergartenpädagogin **Brigitte Jager** wird in der zweiten Gruppe mit Kinderbetreuerin **Anita Wagner** und Stützkraft **Silvia Leutgeb** zwölf Kinder betreuen.

Brigitte Jager kommt aus Armschlag, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von drei und fünf Jahren. Ihre Kindergartenausbildung absolvierte sie in Wien, arbeitete dann in Moorbad Harbach und in Groß Schönau, wo Brigitte Jager auch ihre Montessorio Ausbildung abschloss. Nach ihren Karenzjahren arbeitete sie im Vorjahr in Ottenschlag. Wir wünschen allen Kindern und den Betreuerinnen viel Freude und alles Gute im neuen Kindergartenjahr.

10 Jahre Klimabündnisgemeinde wird mit Radwandertag gefeiert

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.600 Gemeinden aus 18 Ländern in Europa mit einheimischen Völkern der Regenwälder in Südamerika. In Österreich haben sich über 900 Gemeinden, 600 Betriebe und 250 Schulen und Bildungseinrichtungen zur Reduktion der Treibhausgase und zum Schutz der Regenwälder verpflichtet. Alle weiteren Informationen finden sie unter www.klimabuendnis.at.

Wir sind Klimabündnis-Gemeinde und das bereits seit zehn Jahren. Gefeiert wird das Jubiläum im Rahmen der weltweit größten Kampagne für sanfte Mobilität: der vom Klimabündnis koordinierten Mobilitätswoche. Von 16. bis 22. September rückt heuer bereits zum zwölften Mal in über 2.200 Städten und Gemeinden klimafreundliche Mobilität in den Mittelpunkt. Auch unsere Gemeinde macht mit. Wir bieten unseren Bürgerinnen und Bürgern Information über sanfte Mobilität und wollen erreichen, dass noch mehr Menschen die bereits vielfältig verfügbaren Alternativen zum Auto nutzen. Jede vierte Autofahrt ist kürzer als zwei Kilometer – das sind acht Minuten mit dem Fahrrad. Damit kann jede und jeder einen Beitrag zum Klimaschutz setzen, ganz im Sinne der Klimabündnis-Idee. Unsere Gemeinde hat seit dem Beitritt zum Klimabündnis, wie schon mehrmals berichtet wurde, einige Meilensteine gesetzt.

Sprechttag - KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung:
jeden Dienstag von 9-11 Uhr im Haus der NÖ GKK Zwettl
Weitraerstraße 15, 3910 Zwettl
Tel. und Fax: 02822/53654 oder Handy: 0664/8741552
Mail: kobv-og-zwettl@aon.at

In Niederösterreich sticht der RADLrekordTAG am 17. September hervor. An diesem Tag sollen auffallend viele Radelnde in die Pedale treten. Unter dem Motto „Wir radln schon“ wollen über 130 Gemeinden in NÖ die Vorzüge des Radfahrens präsentieren. Höhepunkt der Mobilitätswoche ist der weltweit ausgerufenen Autofreie Tag am 22. September.

Der Dorferneuerungsverein lädt ein am Radwandertag in Grafenschlag teilzunehmen. Dieser steht unter dem Motto: „Lerne deine Nachbarn und Umgebung kennen.“

**Der Radwandertag findet
am Sonntag, 18. September 2011 statt.
Treffpunkt ist am Hauptplatz in Grafenschlag
Abfahrt ist um 13.30 Uhr**

Ziel: „Biergwölb“ der Fam. Pichler in Schönbach
➤ Führung durch die Brauerei
➤ Labstation

Route: Grafenschlag – Kleingöttfritz – Bromberg – Aschen – Pernthon - Schönbach

Für müde Radfahrer gibt es einen Shuttledienst!

Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich der Dorferneuerungsverein und die Marktgemeinde Grafenschlag.

Problemstoffsammeltermine beim Bauhof
jeden 1. Freitag im Monat von 14-17 Uhr
jeden 3. Freitag im Monat von 10 -12 Uhr

Magdalenenkirtag im Zeichen von erneuerbarer Energie

Der Dorferneuerungsverein (Energiearbeitskreis) und die Gemeinde luden am Kirtag die Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten zu einer interessanten Ausstellung umweltbewusster Verkehrsmittel ein. Dabei unterstützten uns die Firmen Bibel aus Pöggstall, EVN, Fahrschule Hörth und Franz Ratheiser aus Kaltenbrunn. Umrahmt wurde diese Schau von unserer Gemeindeblasmusik-Kapelle unter der Leitung von Franz Hofbauer.



Die Firma Bibel stellte uns einige Elektrofahräder, welche nach Belieben getestet werden konnten, zur Verfügung. Die Mitarbeiter informierten mit ihrem fachlichen Wissen über Kosten, Leistung und sonstige technische Daten. Das Interesse an diesen Fortbewegungsmitteln wurde von der Bevölkerung jeden Alters gerne angenommen, da dieses für kleine Erledigungen und für Freizeitaktivitäten umweltbewusst genutzt werden kann.



Zwei Fahrlehrer der Fahrschule Hörth berieten interessierte Lenker bei Probefahrten, wie umweltbewusst und Treibstoff sparend gefahren werden kann. Die zwei PKW waren pausenlos unterwegs, wobei es gelang der Bevölkerung das Einsparungspotenzial von mindestens 15% Treibstoff ohne gravierende Änderungen der Fahrstils aufzuzeigen.

Das Elektroauto und -moped der EVN sind eine zukunftsfähige Technologie, die noch nicht im alltäglichen Verkehrsgeschehen anzutreffen ist, dennoch ein hohes Potenzial in den nächsten Jahren haben kann. Der nahezu geräuschlose und kraftvolle Antrieb sowie die einfache Bedienung sorgten bei den Testern für einige Verblüffungen.



Das Erdgasauto von Franz Ratheiser überzeugte mit seiner einfachen Betankung mit Erdgas, wobei eine Tankstelle im Bezirk Zwettl vorhanden ist. Die Reichweite einer Gasfüllung beträgt ca. 200 km. Auch die Anschaffungskosten eines neuen Erdgasautos überschreiten keineswegs die eines Dieselkraftwagens, wobei die Treibstoffkosten im Vergleich ca. 50 % weniger betragen.



Da das Auto von Franz Ratheiser alternativ auch mit Benzin gefahren werden kann, ist dies bereits jetzt ein alltagstaugliches Verkehrsmittel.

Gesund und bewegt in den Herbst

Auch in diesem Herbst bietet die „Gesunde Gemeinde Grafenschlag“ wieder zahlreiche Kurse und Workshops für alle Altersgruppen an.

Bitte um **Anmeldung zu allen Angeboten**

bei **Beate Kolm**,

Tel. 8227 bzw.

0664/73823308

oder per Mail an

volksschule@grafenschlag.at.



Krafttraining

mit Maximilian Walter, Student der Sportwissenschaften
Das Training steigert die Kraft, Kraftausdauer und die Schnellkraft. Weiters werden Muskeln aufgebaut. Es eignet sich für Junge genauso wie für Junggebliebene und ist ideal für Trainingsanfänger sowie für Fortgeschrittene. Krafttraining hat nicht nur positive Auswirkungen auf das Immunsystem und den Kreislauf, es unterstützt durch einen höheren Energiebedarf des Körpers auch den Fettabbau. Personen mit häufigen Rückenschmerzen profitieren ebenfalls vom Krafttraining.

Die Trainingseinheiten finden **ab 12. September** jeweils **montags ab 20.15 Uhr** statt.

Kosten für den zehnteiligen Kurs: 40 Euro

Seniorenturnen

mit der Dipl. Bewegungs- und Gesundheitstrainerin Bernadette Trappl

Durch gemütliche Bewegungsübungen sollen Gleichgewicht, Koordination und allgemeine Beweglichkeit trainiert werden. Für ältere Menschen, die ihren Körper und Geist durch schonendes Training fit halten wollen. Die Trainingseinheiten finden **ab 17. September** jeweils **samstags von 17 bis 17.45 Uhr** statt.

Zu Beginn jeder Einheit werden 3 Euro pro Person einkassiert, Schnupperstunde bzw. Neueinstieg jederzeit möglich.

Inner Balance

unter der Leitung von Bernadette Trappl

Übungen aus Qi Gong, Tai Chi, Yoga, Pilates und verschiedene Entspannungstechniken führen zur Stärkung des inneren Gleichgewichts, Kräftigung der Körpermitte, Verbesserung der Koordination und Entspannung von Körper, Geist und Seele.

Die Trainingseinheiten finden **ab 17. September** jeweils **samstags von 18 bis 19 Uhr** statt.

Wer kommt, zahlt 4 Euro!

„Haltbarmachen von Obst und Gemüse“

Workshop mit Dipl. Päd. Petra Nemeč

Nach einer kurzen theoretischen Einführung über Wissenswertes zum Thema „Konservieren“ werden verschiedene Herbstfrüchte nach diversen Konservierungsrezepten gemeinsam eingekocht.

Termin: **Dienstag, 27. September,**

18.30 bis ca. 20.30 Uhr in der Küche der Volksschule

Kosten: 7 Euro incl. Kostenbeitrag für Lebensmittel



Fatburning

mit der Diplomierten Body Vitaltrainerin Silvia Kolm

Einfachen Aerobicschritten zur Musik, die das Herz-Kreislaufsystem trainieren, folgen Kräftigungsübungen für alle wichtigen Muskelpartien.

Die Trainingseinheiten finden **ab 4. Oktober** jeweils **dienstags von 19 bis 20 Uhr** statt.

Kosten für den zehnteiligen Kurs: 35 Euro

Wirbelsäulengymnastik

ebenfalls unter der Leitung von Silvia Kolm

Durch dieses gezielte Fitnessprogramm wird die Muskulatur rund um die Wirbelsäule gekräftigt und stabilisiert, die Haltung verbessert und die Beweglichkeit gefördert. Für alle Altersgruppen geeignet!

Die Trainingseinheiten finden **ab 4. Oktober dienstags von 20.15 bis 21.15 Uhr** statt.

Kosten für den zehnteiligen Kurs: 50 Euro

Jazz Dance

mit Jennifer Frühwirth

Nach dem Aufwärmen mit Gymnastik werden moderne Choreografien geboten.

Für **Kinder** ab dem Volksschulalter und **Jugendliche**: jeweils **dienstags um 17.30 Uhr** am 18. Oktober, 25. Oktober und 8. November

Für **Erwachsene**: jeweils **donnerstags um 19 Uhr** am 3., 17., 24. November und 1. Dezember.

Kosten: 4 Euro pro Einheit

Die neunten Waldviertler Dorfspiele

16 Jahre nach den ersten Dorfspielen in Grafenschlag fanden heuer bereits die 9. Waldviertler Dorfspiele, diesmal in Ottenschlag, statt. Die weiteren Veranstalter waren nach Grafenschlag die Gemeinden Schweiggers, Großglobnitz, Echsenbach, Göpfritz an der Wild, Schwarzenau, Allentsteig und Sallingberg. Die zehnten Dorfspiele werden 2013 in der Marktgemeinde Pölla ausgetragen.

Ottenschlag zeigte sich am letzten Augustwochenende von seiner besten Seite und präsentierte dabei stolz sein Freizeitzentrum mit dem großen Ortsteich, der auch beim Juxbewerb zum Schauplatz wurde. Diesmal nahmen 16 Gemeinden an 15 Bewerben teil. Wenn auch heuer keine Medaille nach Grafenschlag gelangte, kann man mit dem Gesamtergebnis durchaus zufrieden sein. So wie bei den letzten Spielen vor zwei Jahren in Sallingberg erreichten unsere „Dorfathleten“ den elften Gesamtrang. Sieger dieser Dorfspiele wurde zum fünften Mal Groß Globnitz, die für die Stadt Zwettl antrat.

Die Eröffnung der Spiele im Jahr der Freiwilligen



Die Eröffnung erfolgte Freitag Abend. Nach dem Einzug der 16 Teilnehmergemeinden konnten die Veranstalter aus Ottenschlag, Hauptorganisator Willi Renner, Bewerbungsverantwortlicher Christian Bock, Bürgermeisterin Christa Jager und Vizebürgermeister Dieter Holzer, zahlreiche Ehrengäste begrüßen.



Darunter waren natürlich „unsere“ Erfinder der Dorfspiele Gabi und Georg Walter, Bezirkshauptmann Michael Widermann, Bundesabgeordnete Adelheid Ebner, Landtagsabgeordneter Benno Sulzberger, Nationalratsabgeordneter Günter Stummvoll, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner und Walter Böhm, welcher durch die Eröffnung führte.



Natürlich durfte nach dem Hissen der Dorfspielfahne das Anzünden des „Olympischen“ Feuers, das heuer das Maskottchen „Otti“ hielt, nicht fehlen. Die Eröffnung schloss mit der Dorfspiel- und Landeshymne gefühlsbetont ab.

Die Bewerbe in alphabetischer Reihenfolge

Asphaltstockschießen

Etwas unglücklich schafften die sonst recht erfolgswöhnten Stocksützen (siehe Seite 22 dieser Ausgabe), unter Bewerbsleiter **Georg Wagner** am Samstag den Einzug ins Finale nicht und landeten somit „nur“ auf dem **zehnten Rang**.



Leopold Hochstätter, Markus Meidl, Alexander Hochstätter, der am Sonntag nicht mehr zum Einsatz kam, Stefan König und Markus Hackl

Beachvolleyball

Unsere Volleyballspieler mit Teamkapitän **Maximilian Walter** erreichten in der Gruppenphase den ersten Rang, konnten aber die neu eingeführte Regel der Kreuzspiele gegen Groß Globnitz nicht gewinnen. Somit spielten sie sich im Finale auf den ausgezeichneten **siebenten Platz**.



Melanie Grassinger, Maximilian Walter, Mathias Pichler und Martin Moser (nicht am Bild aber beim Finale am Sonntag dabei Marcel Grassinger und Dominik Juster)

Feuerwehrbewerb

Dieser fand noch am Freitagabend nach der Eröffnung statt. Unsere Kameraden hatten zwar Pech mit dem Sauger, konnten aber innerhalb des Bewerbes diesen Fehler korrigieren und kassierten dafür keine Strafpunkte. Die Zeit war zwar dann nicht mehr die beste, aber immerhin konnten sie noch den elften Rang retten.

Hubert Grötzl, Klaus Stierschneider, Mario Sztuka, Gottfried Trondl, Dietmar Rosenmaier, Michael Stummer, Matthias Busch, Peter Leutgeb und Christoph Ratheiser



Fußball



Eine Auswahl der USC Kicker bestritt am Samstag das Kleinfeldturnier. Abgesehen von sehr starken Gegnern aus höheren Klassen und eigenartigen Schiedsrichterentscheidungen waren die Leistungen jedes einzelnen Spielers und die der Jugendspieler ausgezeichnet, was auf eine spannende Saison in der Hobbyliga hoffen lässt. Dorfspielergebnis: **achter Tabellenrang**.

Patrick Wagner, Thomas Mörth, Gregor Lichtenwallner, Markus Fichtinger (Bewerbsleiter), Peter Leutgeb und Christian Krapfenbauer (Reserve: David Hofbauer)

Kinder- und Jugendbewerb

Unsere Kinder und Jugendlichen meisterten den heuer neu gestalteten Bewerb großartig und erreichten die beste Platzierung für unsere Gemeinde. Unter der Leitung von **Beate Kolm** erkämpften sich die 16 Kinder bei den vier Stationen den exzellenten **vierten Platz**.

Raphael Meneder, Nadine Löschenbrand, Martin Gatterer, Doris Jordan, Sebastian Steininger, Viktoria Fuchs, Manuel Steininger, Katharina Hackl, Dominik Jordan, Katharina Pertzl, David Weichselbaum, Anna Gatterer, Thomas Zeilinger, Kerstin Fuchs, Fabian Fuchs und Barbara Meneder;



Landwirtschaft



Neu beim Landwirtschaftsbewerb, bei den schon Pflügen und Holzfällerarbeiten am Programm standen, war heuer ein Geschicklichkeitsparcour mit dem Traktor zu bewältigen. Das Team bestand aus einer Frau und einem Mann, die parallel starten mussten. Beatrix Meneder, welche kurzfristig für Maria Walter einsprang, und **Christoph Ratheiser** (Bewerbsverantwortlicher) landeten im Mittelfeld und belegten den **neunten Rang**.

Christoph Ratheiser und Beatrix Meneder

Laufen

Auch in diesem Bewerb musste der Bewerbsleiter **Georg Walter** kurzfristige Änderungen in der Mannschaft vornehmen. Fast fiel dieser Bewerb regelrecht ins Wasser, aber nicht in den Ottenschlager Ortsteich, sondern das Wasser kam mit kühlen Temperaturen und einem Gewitter von oben. Bei so einem Wetter schickt man normalerweise keinen Hund vor die Tür, aber die Läufer auf die Strecke. Tapfer kämpften sich unsere Läufer Ulrike Gatterer, Leonhard Scheickl, David Hofbauer und Max Walter über die Strecke und belegten noch den **15 Rang**. Aufgrund der extremen Wetterlage wurde auf ein Gruppenfoto verzichtet.



Ulli Gatterer mit Startnummer 17 beim Start

Musik



Einer der letzten Bewerbe dieser Spiele am Sonntagnachmittag war der Musikbewerb, der aber durchaus sehens- und hörens- und wert war. Mit einem Durchschnittsalter von 16,3 Jahren konnten unsere drei Trompeter von der Blasmusikkapelle punkten und den **neunten Rang** erspielen.

Bewerbsverantwortlicher war natürlich niemand anderer als Kapellmeister **Franz Hofbauer**. doch

Erich Lang, Lukas Grafeneder und Michael Hahn

Schießen

Unser Jagdteam hatte Fuchs, Gams und Bock zu schießen und anschließend auch noch mehr oder weniger tieffliegende Tontauben zu „jagen“. Bravourös schafften sie diese Aufgaben und schossen sich somit an den **neunten Rang**. Bewerbsverantwortlicher war **Josef Meneder**.

Josef Strasser, Josef Zainzinger, Josef Meneder und Gerhard Zainzinger



Schnapsen



Bei diesem Bewerb werden jedes Mal die Karten neu gemischt und manchmal entscheidet auch der Glücksfaktor. Bewerbszuständiger **Manfred Fuchs** mit seinen Mitstreitern Karl Nimpf, Josef Moser und Gerhard Mörth fehlte es etwas an Kartenglück. Sie konnten „As & 40“ nur schwer abwehren. Nachdem alle „Bummerl“ gespielt waren, stand der **zehnte Rang** fest.

Auch hier gelang kein Gruppenfoto ohne die Spieler in ihrer Konzentration stören zu müssen.

Manfred Fuchs beim Schnapsen

Tennis

Leider hatten wir heuer kein Tennistrio zur Verfügung, denn das Verletzungspech schlug unter anderem auch bei Verantwortlichem **Martin Schönhofer** zu. Spiel - Satz - Sieg lautete es daher nur für alle anderen Teilnehmer.

Tischtennis

Das beste Ergebnis aller Dorfspielteilnahmen im Tischtennisbewerb wurde heuer unter Bewerbsleiter und neuem Obmann vom USC Tischtennis **Markus Hackl** erzielt. Jungstars und „Oldies“ in einem Team dürfte das Geheimnis ihres Erfolges sein, denn **Rang fünf** konnte bis jetzt noch nie erreicht werden. Abgesehen davon dürfen wir vielleicht auch noch auf mehr hoffen, denn die neue Tischtennissaison beginnt demnächst.



Michael Fuchs, Markus Hackl, Alexander Schiller und Peter Lederer

Völkerball

Auch wenn das Schicksal bei der Auslosung die Grafenschlager Mädels bzw. Damen wieder in die Gruppe der stärksten Gegner steckte, waren unter der Führung von **Brigitte Hochstöger** etliche Siege zu verzeichnen. Die Völkerballdamen erreichten den exzellenten **sechsten Rang**.



Volkstanzen

Fünf Paare tanzten sich auf den **fünften Platz**. Bewerbsleiterin **Beatrix Meneder** und der Rest der engagierten Gruppe hatten viele Proben angesetzt um in Ottenschlag diese Spitzenleistung absolvieren zu können. Ihr nächster Auftritt folgt am Dirndlgwandsonntag.



Ziehharmonikaspieler Erwin Meneder, Beatrix und Josef Meneder, Michaela Scheickl und Michael Krapfenbauer, Ulli Gatterer und Stefan Krapfenbauer, Silvia Hafner-Rosenmaier und Reinhard Fichtinger, Heidemarie und Markus Meier

Juxbewerb

Wahrscheinlich einer der Höhepunkte der Dorfspiele ist der stets wechselnde Juxbewerb. Bürgermeister und Feuerwehrkommandanten kommen bei den verschiedensten Aufgaben zum Einsatz. „Aquarolle“, so hieß heuer das Zauberwort, und es war auch zauberhaft zum Zuschauen, wie Bürgermeister **Robert Hafner** und Feuerwehrkommandant **Franz Steininger** am oberen Ortsteich in Ottenschlag in einem „Wasser-Hamsterrad“ hinaus und dann auch wieder zurück ans Ufer strampeln durften. Auch wenn so manch einer baden ging, leisteten unsere beiden „ranghöchsten“ Gemeindegänger tolle Gemeinschaftsarbeit und konnten die Höchstpunktezahl für Grafenschlag „einhamstern“.



Bild links: Tina Löschenbrand, Denise Meneder, Maria Löschenbrand, Tanja Huber, Nadine Steininger, Daniela Föls, Erika Trauner, Petra Vieghofer, Brigitte Hochstöger, Daniela Huber, Roswitha Kellner, Manuela Riß, Anita Wanger und der Schiedsrichter

Nach gelungener Durchführung der neunten Waldviertler Dorfspiele und sämtlicher Siegerehrungen wurde bei der Abschlussfeier im Festzelt noch der Gesamtsieger gekürt. Dies war zum fünften Mal Groß Globnitz vor Sallingberg und Gastgeber Ottenschlag.



Fahnenübergabe an den Bürgermeister von Pölla: Willi Renner, Johann Müllner, Dieter Holzer, Christa Jager und Karl Wilfing

Die Gemeinde Pölla darf die nächsten Spiele austragen und es ist zu hoffen, dass auch unsere Teilnahme in Pölla bei den zehnten Waldviertler Dorfspielen reibungslos und erfolgreich von statten gehen wird.

Bürgermeister Robert Hafner und Gesamtverantwortliche Regina Hochstätter danken allen Mitwirkenden, besonders den BewerbsleiterInnen für die Organisation ihrer Teams, die zahlreichen Trainingseinheiten und die kurzfristigen Umbesetzungen mancher Mannschaften. Auch allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern sei gedankt welche diese Dorfspiele unter großem Einsatz wunderbar meisterten. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Fans aus unserer Gemeinde, die unsere Athleten tatkräftig anfeuerten und zu Höchstleistungen trieben. Im Jahr der Freiwilligen ist es der Gemeinde Grafenschlag ein besonderes Anliegen, diese aber auch andere freiwilligen Leistungen zu würdigen. Deshalb wird voraussichtlich Anfang Oktober zum Fest der Freiwilligen geladen.

Dr. Martin Scheikl geehrter Freiwilliger dieses Jahres

Sie haben schon Tradition, die Vorstellung und Ehrung der Freiwilligen und ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre aus allen Bezirken unseres Waldviertels im Rahmen der BIOEM in Großschönau im Bezirk Gmünd. Heuer war es am Freitag, 24. Juni so weit. Bereits zum achten Mal wurden diese für Kultur und Gesellschaftsleben in den einzelnen Gemeinden so bedeutungsvollen und wichtigen Persönlichkeiten öffentlich bedankt. Auch heuer hatten wiederum fast alle Gemeinden des Waldviertels Vertreter nominiert, so dass über neunzig Persönlichkeiten vorgestellt und bedankt werden konnten.

Seitens unserer Marktgemeinde Grafenschlag wurde Veterinär Dr. Martin Scheikl ausgezeichnet und bei diesem Festakt, bei dem Landtagsabgeordneter Johann Hofbauer im Auftrag des Landeshauptmannes die Auszeichnungen vornahm, war auch unser Bürgermeister Robert Hafner anwesend.



Robert Hafner, Maria Forstner, Martin Scheikl und Johann Hofbauer

Dr. Martin Scheikl ist seit mehr als dreißig Jahren in Grafenschlag ansässig und hat sich durch vielfache Aktivitäten verdient gemacht. Etwa ein Jahrzehnt widmete er sich intensiv der Ortsverschönerung und seit mehr als einem Vierteljahrhundert hat er sich als stellvertretender Obmann in den Dienst unseres Musikvereines gestellt.

Aus Veitsch in der Steiermark kam Dr. Martin Scheikl, der schon vorerst in Martinsberg Assistent bei Tierarzt Dr. Mader war, als Nachfolger von Dr. Friedrich Ullmann als Tierarzt nach Grafenschlag. Das war im November 1979. Wenn man weiß, dass Dr. Scheikl im Juni 1978 sein Studium mit der Promotion abgeschlossen hatte, so kann man sagen, dass er praktisch seine gesamte tierärztliche Tätigkeit in Grafenschlag ausgeübt hat und weiterhin ausüben wird. Für seine verdienstvolle berufliche Tätigkeit wurde Dr. Martin Scheikl gleichfalls im heurigen Jahr gebührend ausgezeichnet, mit 3. Mai 2011 wurde ihm der Titel „Veterinär“ verliehen.

Dr. Martin Scheikl war von allem Anfang an bereit, mit der Bevölkerung von Grafenschlag zu leben und sich aktiv für öffentliche Anliegen einzusetzen, so dass Grafenschlags verdienstvoller Chronist OSR Dir. Alois Mitterauer schon einige Jahre später in der Gemeindechronik vermerken konnte: „Dr. Martin Scheikl zeigte sich bald als volkstümlicher Mensch, der auch Aufgaben des öffentlichen Lebens erfüllen will. So wurde er bereits nach wenigen Jahren zum Obmann – Stellvertreter der Gemeinde-Blasmusik-

kapelle Grafenschlag gewählt, eine Funktion die er bis heute ausübt. 1988 wurde er durch Wahl zum Obmann des Verschönerungsvereines Grafenschlag bestellt, nachdem Johann Göls diese Funktion nicht mehr ausüben konnte.“ Als Obmann des Verschönerungsvereines war Dr. Martin Scheikl bis Oktober 2007 einsatzfroh aktiv.

Dr. Martin Scheikl hat selbst ein Musterbeispiel für Ortsbildgestaltung verwirklicht und hat auch als Bauherr in Grafenschlag Maßstäbe gesetzt. Im Jahr 1984 begann Dr. Scheikl mit dem Bau eines eigenen Hauses am ‚Kampweg‘ nächst der Bundesstraße 36. Dipl. Ing. Thurn aus Rastenfeld, ein bekannter Architekt, gestaltete das Haus als ‚Variation‘ der Grundform des bodenständigen ‚Waldviertler Dreiseithauses‘, eine bemerkenswerte Bereicherung des Grafenschlager Ortsbildes. Die Familie Scheikl bezog es 1986.

Drei Jahre später wurde Dr. Martin Scheikl für vorbildhaftes Bauen mit der „Goldenen Kelle“ von unserem stellvertretenden Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in würdiger Weise ausgezeichnet.

Im Vorstand unseres Musikvereins hielt 1984 die Jugend ihren Einzug. Zu Obmannstellvertreter Baumeister Franz Schiller kamen in dieser Funktion noch Franz Gretz und Tierarzt Dr. Martin Scheikl hinzu und auch Dir. Alois Mitterauer erhielt einen jugendlichen Kapellmeisterstellvertreter, nämlich Josef Hofbauer als Ergänzung zum bewährten Rupert Gerstbauer. Damals gehörten 37 Mitglieder dem Musikverein an, davon 32 aktive Musiker, ein bisheriger Höchststand in den mehr als einhundert Bestandsjahren. Dr. Martin Scheikl war somit bereits in den durch den Bau des Musikheimes für unsere Kapelle ereignisreichen Jahren maßgeblicher Funktionär an vorderster Front.

Großer Beliebtheit erfreuen sich immer wieder die Jahrgangstreffen der hiesigen und furtigen „Fünziger und Sechziger“, die Dr. Martin Scheikl im Rahmen von den Musikerheuren regelmäßig organisiert.

Auch die Feuerwehr war für Dr. Martin Scheikl ein Anliegen, das zeigt sich darin, dass seine Gattin Edeltraud gleichfalls 1984 eine der Patinnen für den neuen Tankwagen der Feuerwehr Grafenschlag gewesen ist.

In diesem Jahr 1988 setzte für die Vorweihnachtszeit unser Dr. Martin Scheikl eine bis heute aktuelle Aktivität, ein Beweis für Ideenreichtum und Tatkraft der besonderen Art. Für einen neuartigen, bodenständigen Adventschmuck setzte sich erfolgreich unser Verschönerungsverein ein, Hauseingänge und Haustüren wurden

mit Nadelholzgestecken und Kränzen geschmückt, wobei Strohsterne, Mohnkapseln und Mistelzweige, so wie andere bodenständige Materialien als zusätzlicher Schmuck verwendet wurden. Eine Pionieridee des (damals) noch relativ neuen Obmannes Dr. Martin Scheikl, die mit Begeisterung aufgegriffen wurde.

1990 war Dr. Martin Scheikl in zweifacher Hinsicht besonders aktiv. Die Trachtenneueinkleidung unserer Musikkapelle erforderte natürlich auch seinen besonderen Einsatz und andererseits trat er maßgeblich, wenn auch leider letztlich ohne Erfolg, gegen die Schließung des Gendarmeriepostens in Grafenschlag auf, worüber zu lesen war: „Die Gemeindevertreter und der Komiteeleiter Dr. Scheikl sowie Postenkommandant Elsigan bedanken sich bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung bei der Demonstration gegen die Schließung des Postens Grafenschlag. Es hat sich gezeigt, dass es der Bevölkerung ein ehrliches Anliegen ist, den Posten zu erhalten und unsere Bürger in der Lage sind, ihre Anliegen mit Nachdruck, aber auch mit großer Disziplin zu vertreten.“

Gegen Ende des Jahres 1990 nahm sich Dr. Martin Scheikl um eine Sportart an, die heute einfach in Grafenschlag dazugehört: „In sportlicher Hinsicht war Dr. Martin Scheikl wieder einmal initiativ und motivierte zum Eisstockschießen, freilich noch auf recht einfache Weise auf dem zugefrorenen Löschbassin am Bahnhof.

Dr. Martin Scheikl vergaß aber auch auf seine steirische Heimat nicht und brachte zum Bezirksmusikfest 1993 seine Heimatkapelle Veitsch nach Grafenschlag, die hier einen mit Begeisterung aufgenommenen Auftritt absolvierte. Unsere Gemeindeblasmusikkapelle fuhr dafür im Juni 1994 nach Veitsch und musizierte dort sehr erfolgreich beim Jahrhundertjubiläum der dortigen Feuerwehr. Natürlich stand Dr. Martin Scheikl aus Anlass seines fünfzigsten Geburtstages im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen und hat selbstverständlich in den Jahren seither vielfache Aktivitäten gesetzt. Sehr viel trägt er jedes Jahr als charmanter und sachkundiger Kommentator zum Erfolg des Frühjahrskonzertes unserer Gemeindeblasmusikkapelle bei.

Ob Dorfspiele oder die Organisation des Kirchenkonzertes der Orgelvirtuosin Elisabeth Ullmann im Rahmen des jüngsten Treffens der „Hiesigen und Furtigen“ 2008, beispielgebende Aktivitäten für Grafenschlag trugen und tragen immer wieder die markante Handschrift von Dr. Martin Scheikl.

Musikerfest und Marschmusikbewertung

Es scheint, dass die Verantwortlichen unserer Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag in die Zukunft schauen konnten. Begonnen hatten die eigenen Feste eher klein und bescheiden zum Termin des Sommerkirtags beim Feuerwehrhaus. Dann wurde jährlich und schließlich im Abstand von zwei Jahren ein Zeltfest veranstaltet und dabei ein Termin im Juni gewählt. Abgesehen davon, dass ja in den Jahren 1979, 1993 und 2004 Grafenschlag ganz im Zeichen großartiger und überaus erfolgreicher Bezirksmusikfeste stand.

Heuer wollte man vom 24. bis 26. Juni im Bereich des Musikheimes in kleinerem Rahmen feiern, das heißt, ohne ein eigenes Festzelt aufzubauen. Es geht dabei ja nicht allein um die für die Vorbereitung eines größeren Festes erforderlichen Geldmittel, wie eben Zeltmiete und Kosten einer Tanzkapelle für den Abend des Samstags, sondern auch um den Arbeitseinsatz, der mit Aufstellung und Wegräumen des Zeltes verbunden ist. Die Überlegung war daher, bescheidener zu feiern, wobei bei kleinerem Aufwand sicher das Fest nur in kleinerem Rahmen durchgeführt werden könnte, aber dennoch für die Vereinskasse einiges übrig bleiben würde, was natürlich ganz wesentlich und Ansporn zur Festausrüstung ist.

Und das mehr als ungünstige, richtig kalte und alles andere als fröhliche Wetter bestätigte voll und ganz die Überlegungen und Bedenken der Vereinsverantwortlichen. Beim Musikheim in Grafenschlag wollte man feiern, im Musikheim fand man sich dann witterungsbedingt zu einem kleinen, aber feinen Fest ein. Denn die Dachbodendisco war wie immer ein Magnet für die Jugend und wo sonst die Musiker ihre Proben abhielten, da wurden Tischgarnituren aufgestellt, der Gemeinschaftsraum wurde zum Kaffeestüberl umfunktioniert und all jene, die trotz schlechter Witterung unserem Musikverein die Treue hielten, kamen bei kulinarischen Köstlichkeiten voll und ganz auf ihre Rechnung.

Geändert musste freilich das Musikprogramm werden. Für den Samstag hatte man den Musikverein Waldhausen eingeladen und am Sonntag hätte die Musikkapelle „Heimatklänge“ Großgöttfritz das Fröhschoppenkonzert bestreiten sollen. Beide Kapellen wären gerne gekommen, aber wegen der kalten Witterung konnten ihnen Auftritte im Freien nicht zugemutet werden. Auch hätte es an den Zuhörern gefehlt, die das wohltemperierte Musikheim einem Aufenthalt im Freien vorzogen. Dennoch gab es am Samstag spontan zünftige Unterhaltungsmusik mit Vollblutmusikant und „Allrounder“ Erwin Meneder, der seine Freunde Hermann Hofbauer aus Waldhausen und Gerhard Maier von den „Friedersbachern“ gewinnen konnte und zu dritt wurde unermüdlich und mit viel Schwung aufgespielt, so dass es trotz schlechten Wetters kein Musikfest ohne Musik gewesen ist.

Der vielzitierte Wettergott war auch eine Woche später den Blasmusikern nicht so ganz gewogen. Immerhin konnte aber die Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes, zu dem heuer aus Anlass des vierzigjährigen Bestandes als Musikverein die Trachtenkapelle Arbesbach eingeladen hatte, programmgemäß durchgeführt werden, auch wenn man Störungen durch das Wetter zu befürchten hatte. Von den 26 Mitgliedskapellen unseres Blasmusikbezirkes Zwettl waren 18 angetreten und dabei durfte Grafenschlag nicht fehlen.

Unter dem so vielfach bewährten Musikmeister Josef Steinger trat unsere Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag in der zweithöchsten Leistungsstufe D, verbunden mit der „großen Wende“, an und brachte dabei musikalisch die Märsche „Saluto Lugano“ von Siegfried Rundel und „Bozener Bergsteiger“ von Sepp Tanzer zum Vortrag. Die recht intensiven Vorbereitungen wurden belohnt durch einen hochverdienten „sehr guten Erfolg“.



Theatergruppe Grafenschlag wieder erfolgreich

Sensationelle UFO-Sichtungen in Grafenschlag

Die Theatergruppe, die im Juni ihr Stück "Die Außerirdischen" zum Besten gab, lud unter der Leitung von Gabi und Georg Walter die Gemeindeglieder zum UFO-Wettbewerb.

Genau 13 selbstkreierte, unbekannte Flugobjekte fanden sich zwei Wochen vor der Uraufführung am Marktplatz ein. Angesichts der originellen und fantasievollen Objekte fiel die Prämierung nicht leicht.

Die Palette reichte von bemannten Sputniks und rollbaren Space-Shuttles bis zum rosa Lady-UFO.

Zum Sieger-Ufo wurde schließlich jenes der Freiwilligen Feuerwehr gewählt. Alle Konstrukteure erhielten Urkunden und wurden zur Generalprobe eingeladen. Die Mannen der Feuerwehr erhielten zusätzlich noch die begehrten "Backstage"-Karten. Das galaktische Geschwader konnte man während der Aufführungswochen in Grafenschlag besichtigen.



„Die Außerirdischen“

Ein Polizeiinspektor sieht ein unbekanntes Raumfahrzeug landen. Aufregung und maßloser Schnapskonsum lassen ihn und den in seinem Schlepptau befindlichen Lokaljournalisten zu äußerst verwirrenden Resultaten kommen. Die wahren Außerirdischen werden als zwar etwas seltsame Sommergäste freundlich behandelt, „normale“ Sommergäste für Außerirdische gehalten und vorübergehend eingesperrt. Auf jeden Fall bot „Die Außerirdischen“, das Lustspiel in drei Akten von Norbert Größ, Situationskomik in reinsten Form und unbeschwertes Lachen am laufenden Bande. Premiere war in Rudi Bauers stimmungsvollem Hoftheater am 17. Juni. Ihr folgten am Wochenende drei weitere erfolgreiche Aufführungen. Auch am Mittwochabend und am Frohnleichnamstag waren die Karten restlos ausverkauft.

Eindeutige Hauptrolle war die des wegen der Außerirdischen und mehr noch wegen seines Schnapskonsums in Turbulenzen kommenden Inspektors. Johann Lippert verkörperte diesen ausgezeichnet in Spiel und Sprache. Ihm stand Leonhard Scheikl als vielseitig agierender Journalist nicht nach, der Sensationen sucht und Alkohol findet. Spitzendarbietungen gab es von den beiden weiblichen Hauptrollen, Gabi Walter als lebensfrohe, resolute Wirtin, die auch den Trubel um die Außerir-

dischen meistert und die temperamentvolle, spielerisch mitreißende Krankenschwester mit ihrem riesigen „Einlauf“ als Universalheilmittel, ideal besetzt mit Traude Scheikl.

Georg Walter verkörpert einprägsam einen seine wirklichen oder eingebildeten Leiden sorgsam hütenden kränklichen Sommergast. Zu Lachstürmen rissen Eckehardt Volk als stets „flirt-bereiter“ Ehegatte „an der Leine“ seines „Hausdrachens“, glaubhaft dargestellt von Margaretha Fuchs, hin. Sehr gefällig in Spiel und Sprache Herta Mathes als Köchin Frieda und die bezaubernde, anmutige Anita Wagner als Kellnerin.

Und nun die „Außerirdischen“: Hier stellte sich die überaus talentierte Jugend ein, Lukas Grafeneder, charmant und pffiffig in einem und die ganz zauberhafte Anna Walter, die nur drei Sätze aus der Menschensprache beherrscht, damit aber immer größte Effekte und Komik hervorruft. Kurz aber ungemein einprägsam der Auftritt von Rudi Bauer als Beherrscher der Außerirdischen, der ahnen lässt, welches Theatertalent in ihm schlummert.



Seele des Theatervergnügens und verantwortlich für die Einstudierung wie auch als Souffleuse für den reibungslosen Ablauf war wieder Brigitte Hochstöger, die sich diesmal selbst übertroffen hat und eine vorbildliche Leistung erbrachte, was lebendiges Spiel bewirkte. Für den Bühnenbau, technische und sonstige Unterstützung seien Gerald Steininger, Franz Ratheiser, Harald Schönhofer, Erwin Neubauer sowie die Familien Bauer und Weber in Schafberg herzlichst bedankt.

Eine bleibende Erinnerung ist übrigens das ganz großartig gestaltete Programmheft, mit dem sich Georg Walter wieder einmal selbst übertroffen hat und eine erstklassige Leistung erbrachte. Inhalt und Ausstattung der Broschüre sind Spitzenklasse. Überdies bot das ausgezeichnete Programmheft einen informativen Rückblick zu den bisherigen Aufführungen unserer Theatergruppe.

Kapellenwanderung und Herbstfahrt

Mit sehr erfreulichen Aktivitäten wartet unser Seniorenbund derzeit auf. Man hat die engere Heimat genauer kennen gelernt und eine Fahrt führt zu einem Juwel im südlichen Niederösterreich.

Der zweite Kapellenwandertag unserer Senioren hatte am 13. August 2011 die Kapelle in Wielands als Ziel. Etwa 40 Personen beteiligten sich daran. Besonders angenehm war, dass nach der Andacht in der Kapelle die Wielandser Frauen zu einer Jause einluden. So kam es an Ort und Stelle zu einem gemütlichen Ausklang der Wanderung. Natürlich kam man abschließend noch gesellig im Gasthaus Bauer zusammen.

Rudolf Bauer lud auch eine Woche später zu seinem stimmungsvollen „Hofheurigen“ ein. Am Samstagnachmittag war dort der Treffpunkt für unsere Senioren und man konnte wiederum einige unbeschwerte, gemütliche Stunden verbringen.

Am 15. September wird noch einmal zu einer Tagesfahrt eingeladen. Das Ziel ist eines der schönsten Gebiete Niederösterreichs, die Bucklige Welt. Das Wolfgangsheiligtum Kirchberg am Wechsel ist Ziel der Fahrt. Hier besucht man eine der schönsten Höhlen Österreichs, die berühmte Hermannshöhle. Auch der Besuch des Naturparks Hohe Wand steht auf dem Programm, was sicher einen erlebnisreichen Tag der besonderen Art ergeben wird.

Im Herbst gibt es wieder einmal im Monat den gemütlichen Seniorennachmittag im Gasthaus Bauer. Diese sind jeweils mittwochs am 12. Oktober, 16. November und 14. Dezember.



Teilnehmer der Kapellenwanderung: Josefa Gatterer, Maria Rathbauer, Engelbert Frühwirt, Gertrude Fragner, Martha Wagesreiter, Eveline Eigner, Helmut Riß, Johann Fuchs, Johann Wagesreiter, Maria Riß, Elisabeth Frühwirt, Helga Schön, Anna und Franz Frühwirth, Rosa Fuchs, Helmut Geicsnek, Herma Traxler, Berta Föls, Alois Schön, Hermine Hofbauer, Katharina Hobegger, Friedrich Vieghofer, Helmut Wagner, Rosa Hochstöger, Hermine Bock, Herbert Hochstöger und Karl Bock

Rosa Schally feierte ihren 90. Geburtstag



Am 20. Juli 2011 feierte Rosa Schally mit zahlreichen Gästen ihren 90. Geburtstag.

Auch das Hilfswerk Ottenschlag mit Vorsitzende Herta Hackl und Betriebsleiterin Beate Grüner-Heidl gratuliert Kundin Rosa Schally aus Bromberg, die seit 15 Jahren Notruftelefonkundin ist.

Friedrich Kolm, Rosa Fletzberger, Franz Fletzberger, Franz Heiderer, Robert Hafner, Rosa Schally, Gertrude Kolm

Gemeindeweit-Bundesweit-Weltweit – Landjugend!

Die Landjugend mag ja alles Mögliche sein; eins jedenfalls nicht: provinziell. Natürlich ist sie stark verwurzelt in der eigenen Gemeinde. Doch auch darüber hinaus ist der Austausch wichtig. Besonders die Sommermonate bieten dazu einige Gelegenheiten. Schließlich stehen eine Menge landesweiter, österreichweiter und internationaler Angebote zur Verfügung, die genützt werden wollen!

Sonnwendfeuer und Landesentscheid

Doch beginnen wir einmal in Grafenschlag: Wie seit vielen Jahren veranstalteten wir heuer abermals das Sonnwendfeuer. Leider war die Veranstaltung etwas vom Regen beeinträchtigt, trotzdem wagten so manche den Besuch. Das Feuer ließ sich auch nicht von der Nässe abhalten und brannte lichterloh. Unsere Gäste waren im Bauhof einigermaßen vor Wind und Regen geschützt, somit war die Feier gesichert.

Am gleichen Wochenende fand in Phyra ein Landesentscheid statt. Bereits zum dritten Mal in Folge nahmen Grafenschläger Mitglieder an der Agrarolympiade teil: Andreas Walter und Karl Frühwirth stellten sich der Herausforderung. In dieser Spezialdisziplin warteten auf die beiden viele schwierige Stationen. Erstmals dabei: die Präsentation und Vorstellung einer Käsesorte vor einer Jury. Nach dem Finale am Sonntag stand schließlich der hart erkämpfte zweite Platz fest – Vizelandesmeister!

Damit haben sie sich auch für den Bundesentscheid qualifiziert, der Ende Juli in Kärnten stattfand. Dieser war selbstverständlich noch um einige Grade schwieriger. Den beiden gelang dennoch eine gute Platzierung in den Top Ten – nämlich Rang 9. Es war der zweite Bundesentscheid mit Grafenschläger Beteiligung.



Andreas Walter und Karl Frühwirth bei der Siegerehrung

Hier ein kurzes Interview mit Andreas Walter und Karl Frühwirth:

Warum hast du mitgemacht?

AW: Für mich sind die Bewerbe wie ein kleiner Ausflug in die Schule. Denn es werden z.B. kleine „Schularbeiten“ verlangt, wo du nur 20 Minuten Zeit hast. Anschließend werden die Fragen aufgelöst und somit bekommt man wieder einen Wissensschub. Natürlich ohne Notendruck!

Was war besonders schwierig?

AW: Eine Herausforderung am Landesentscheid war für mich die Station „Melken im Melkstand“. Nicht weil ich es noch nie gemacht hätte, sondern weil du von drei Juroren genauestens beobachtet wirst! Am Bundesentscheid waren alle Bewerbe nicht ganz einfach zu meistern.

Was war besonders lustig?

AW: Das Finale am Landesentscheid war mit Abstand das lustigste: mit ca. 1l vom Gummieutermelken musste die fast volle 20l-Milchkanne aufgefüllt werden. Damit ging es durch einen Parcours – und zum Abschluss war noch Schlagobers zu Butter zu schlagen – auf ein Brot zu streichen – und zu essen!

Wie habt ihr euch mit den anderen verstanden?

AW: Die Stimmung und der Zusammenhalt der ganzen Teilnehmer waren großartig! Jede Gruppe war sehr diszipliniert. Es wurden viele Freundschaften geschlossen – und einige aus den anderen Bundesländern sind schon nach NÖ gekommen...

Würdest du es auch anderen empfehlen?

AW: Natürlich ist die Agrarolympiade eine Spezialdisziplin. Bei der Genussolympiade sowie beim 4er-Cup können aber alle Nicht-Agrarier auch mitmachen! Die Bewerbe möchte ich allen ans Herz legen, die sich in vielen Richtungen weiterbilden wollen, Erfahrungen sammeln wollen, gleichzeitig mit viel Spaß und Freude!

KF: Ich würde es jedem empfehlen bei Bewerben mitzumachen - denn es macht großen Spaß, und man lernt neue Menschen kennen. Mir hat der Austragungsort des Bundesentscheids riesig gefallen. Ich finde der Litztlhof (Kärnten) ist eine sehr schöne Schule. Der Bewerb war sehr schwierig da er so vielfältig war, aber dadurch wird er interessant. Der Landesentscheid ist ja eher auf Milchwirtschaft ausgelegt. Das "Beste" am Bundesentscheid ist die Siegerparty. Noch anstrengender als der Bewerb war die Wanderung zu einer kleinen Kapelle.

Abschließende Worte?

AW: Großer Dank gilt denjenigen, die das Ganze von Bezirks- bis Bundesebene organisieren. Denn da steckt auch einiges dahinter!

Opel-Blitz-Ziehen

Ein weiterer Bewerb war das Opel-Blitz-Ziehen am Feuerwehrfest. Hier beteiligten wir uns heuer mit gleich zwei Teams! Es gelangen uns Platzierungen im Mittelfeld: Rang acht bzw. neun, also sehr gleichwertige Leistungen.



Franz Steininger, Christoph Ratheiser und Manfred Meier

Über die Grenzen...

Engagiert, jung, freiwillig

Erstmals organisierte die Landjugend NÖ heuer Anfang Juli eine internationale Projektwoche. Thema war „Freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit“. Aus Grafenschlag nahm Gerald Auer als „Organizer“ teil. Insgesamt reisten rund 60 Jugendliche aus den Ländern Bulgarien, Italien, Tschechien, Slowakei und Ungarn, sowie ein Teilnehmer aus Indien und eine aus dem Libanon nach Tulln an. Das EU-Programm „Jugend in Aktion“ förderte diese interessante Programmwoche. Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmern die Freiwilligenarbeit mit all ihrem Nutzen näher zu bringen. Im Mittelpunkt stand dabei die Fragestellung „Freiwilligenarbeit – Warum gerade ich?“ Auch ein interessanter Vortrag zu aktuellen Jugendtrends gehörte dazu und wurde sehr positiv angenommen.

Erste Waldviertler Jobmesse in Schrems

Waldviertler Betriebe präsentieren ihre Jobs

Auch wenn die Abwanderungszahlen etwas rückläufig sind, den Waldviertler Betrieben gehen benötigte Arbeitskräfte verloren. Gerade junge Menschen und besser Qualifizierte pendeln aus und wandern in der Folge dann auch ab. Auf die Frage „Warum wird ausgependelt?“, kommt meist die Antwort, weil es im Waldviertel keinen geeigneten Arbeitsplatz gäbe.

Allein ca. 200 Waldviertler Betriebe suchen derzeit über 500 qualifizierte Bewerber via www.jobwald.at. Auch via AMS werden derzeit für rund 150 offene Stellen in den Waldviertler Bezirken Bewerber gesucht.

Aus diesem Grund findet **am 30. September und**

Ein kurzes Interview mit Gerald Auer:

Warum hast du teilgenommen?

GA: Ich fand es schade, niemanden aus unseren Nachbarländern und darüber hinaus zu kennen. Sonst hört man ja recht wenig, außer Historisches oder bei Krisen.

Wie war das Programm?

GA: Sehr interessant, einen großen Teil haben wir von der Landjugend ja mitgestaltet. Daneben hatten wir auch viel Freizeit, da kam natürlich der soziale Aspekt nicht zu kurz. Wir haben viele teils sehr intensive Freundschaften geschlossen, dank Facebook auch über die Woche hinaus.

Welche Unterschiede hast du festgestellt?

GA: Unterschiede? Da haben wir in unserer kleinen Landjugend schon mehr Unterschiede! Es gibt wahnsinnig viel Gemeinsames!

Würdest du es weiterempfehlen?

AW: Auf jeden Fall! Alle, die die Möglichkeit zu solchen Dingen bekommen, sollen, ja „müssen“ sie nutzen. Eine ähnliche internationale Programmwoche bei der Landjugend gibt es bereits seit mehreren Jahren, nämlich „English in Action“. Auch wenn die Englischkenntnisse nicht perfekt sein mögen, so ist das kein Hindernis.

Weiters bietet die Landjugend auch einen internationalen Austausch. Hier stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: entweder selber für sechs Wochen in ein anderes Land fahren, oder es kann ein Jugendlicher für ein bis zwei Wochen aufgenommen werden. Mehr Infos dazu bei der Landjugend!

Doch wieder zurück nach Grafenschlag: Am 11. September engagierten wir uns beim Trachtenfest. Mehr dazu das nächste Mal, aufgrund des Redaktionsschlusses. Nach dem Bezirkskegelbewerben folgen wieder die Generalversammlungen. Ende Oktober das nächste größere Event: die Viertelsparty in Irnfritz.

1. Oktober 2011 die 1. Waldviertler Jobmesse in der Stadthalle Schrems statt.

Bei dieser Messe präsentieren Waldviertler Betriebe quer durch alle Branchen und aus allen Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder und offenen Stellen.

Zielgruppe sind Schüler ab der 8. / 9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen.

Veranstalter: Wirtschaftsforum Waldviertel,
Tel: 0699 11 50 32 70. Mail: info@wfwv.at

Der Eintritt ist frei – schauen Sie vorbei



Fest der Freiwilligen Feuerwehr

Auch heuer war das Zeltfest der FF Grafenschlag sehr gut besucht. Bei herrlichem Wetter sorgte am Freitagabend die Musikgruppe „SOWIESO“ für beste Unterhaltung. Reger Betrieb herrschte auch, so wie an den folgenden beiden Tagen in der FF Haus-Disco-Bar.

Am Samstag ging es um 14 Uhr los. Eingeladen von der Marktgemeinde Grafenschlag kamen zahlreiche Besucher zum Seniorennachmittag, die von Bürgermeister Robert Hafner persönlich begrüßt wurden.

Ab 15 Uhr begann für 14 teilnehmende Gruppen unser Opel-Blitz-Wettziehen. Es ging darum in zwei Durchgängen das 3330kg schwere FF Fahrzeug in je einer Minute so weit wie möglich zu ziehen.



Die Klein nondorfer beim Ziehen des Opel-Blitzes

Die Gewinner waren die FF Gradnitz, vor der FF Kirchschatz und der FF Marbach/Krems.

Die Siegermannschaft stellte die FF Gradnitz welche sich neben einem Pokal über ein Fass Bier freuen durfte. Die FF Kirchschatz wurde zweiter und knapp dahinter folgte die FF Marbach. Vierter wurde die FF Gedersdorf und dann kam schon die beste hiesige Mannschaft, der Gemeinderat.



Der Gemeinderat bei der Siegerehrung: Franz Steininger, Josef Heiderer, Georg Wagner, Robert Hafner, Gerhard Zainzinger, Franz Heiderer, Manfred Meier und Anton Rosenmaier

Rang sechs ging an die Mitarbeiter der Firma Schiller. Die Fußballer des USC Grafenschlag konnten vor den zwei Mannschaften der Landjugend (Rang acht und neun) den siebenten Platz ergattern. Die weiteren Ränge waren: Dorferneuerungsverein Klein nondorf, FF Bad Traunstein, Siedler Grafenschlag, FF Jugend Sallingberg und die FF

Grafenschlag. Die Gruppen konnten abends ihre Platzierung neben der musikalischen Darbietung der „Langschläger“ feiern.

Am Sonntag zelebrierten Prälats F. Staudinger und GR Rudolf de Grève im Festzelt die Feldmesse, die von der Gemeindeblasmusikkapelle mitgestaltet wurde. Anschließend spielte diese zum Frühschoppen auf.

Der Sonntagnachmittag war den jüngsten unserer Besucher gewidmet. Unter der Leitung von **Claudia Wagesreither, Margit Rederlechner** und **Christina Löschenbrand** meisterten die Kinder den vorbereiteten Spiele-Parcours.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag, Sponsoren und Gönnern der Feuerwehr, sowie unseren zahlreichen Gästen, die ja dazu beitrugen, dass das Feuerwehrtzeltfest 2011 ein voller Erfolg wurde.

Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeiten

Am 5. Juni 2011 wurden im Rahmen des Festaktes am Abschnittsfeuerwehrtag in Purk zahlreiche Ehrungen an Mitgliedern der FF Grafenschlag von OBR Franz Knapp und BR Willi Renner überreicht.

Ausgezeichnet wurden: OLM Robert Hafner für 40 Jahre, OV Stiedl Andreas für 25 Jahre und Johann Hebenstreit für 60 Jahre Feuerwehrdienst.

Die Blutspendeabzeichen in Bronze erhielten Josef Meneder, Josef Moser und Franz Steininger jun..

Blutspendeabzeichen in Silber bekamen Robert Hafner und Markus Meier .

Feuerwehrkamerad VM Reinhold Bock wurde das NÖ Verdienstabzeichen 3. Klasse verliehen.

HBI Anton Rosenmaier wurde zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt und ebenso das Bundes-Verdienstabzeichen dritter Klasse verliehen.

EBI Franz Steininger erhielt das NÖ Verdienstabzeichen zweiter Klasse.

Auch unser neues Feuerwehrmitglied Dr. Christian Armin Rosenberg konnte sich über eine besondere Ernennung freuen. Er wurde offiziell zum Feuerwehrarzt ernannt.

Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Krems

Beim 61. Landesfeuerwehrleistungsbewerb (LFLB) in Krems erwarben sechs Feuerwehrmitglieder das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, wozu wir recht herzlich gratulieren.

In Bronze: Gerhard Maier

In Silber: Barbara Lang, Cornelia Trondl, Eveline Trondl, Mathias Busch und Mario Sztuka

Martin Moser spielt bei Nachwuchsband

Martin Moser aus Kleingöttfritz kennen viele als guten Schüler, exzellenten Tischtennis- und Beachvolleyballspieler. Doch sein größtes Talent fand er in der Musik. Diese Begabung liegt in der Familie, denn sein Großvater Johann Moser und sein Vater Hans Moser spielen Ziehharmonika. Martin begleitete sie schon des öfteren mit seiner „Steirischen“ und sang auch selbst gedichtete „G´stanzln“ dazu. Doch die Bandgründung hat nichts mit volkstümlicher Musik zu tun.

Die neu gegründete Band heißt „Shorheart“ und spielt von alten Rockklassikern bis zu modernen Hits eine Vielfalt an Liedern. Darunter sind Lieder von CCR, den Beatles, Eric Clapton und den „Red Hot Chilli Peppers“.

Als Liedsänger und E-Gitarrist wird der 16-jährige **Martin Moser** von zwei Burschen aus Bärnkopf unterstützt. **Gernot Hochstöger**, 14 Jahre alt, und **Georg Haider**, 15 Jahre, spielen E-Bassgitarre. Begleitet werden die drei vom 15-jährigen Schlagzeuger **Martin „Shorty“ Mach** aus Schönbach.

“Knocking on heavens door”, “Whip out”, “Smoke on the water” und “Crazy little thing call love” zählen zu ihren Lieblingsliedern.

Ihren ersten Heimauftritt hatten sie im Gasthaus Moser, wo das Publikum am Ende des dreistündigen Konzertes begeistert um „Zugabe“ rief.

Wir wünschen dem Quartett viel Freude am Musizieren und hoffen auf viele Auftritte ihrer Band „Shorheart“.



Martin Moser, Georg Haider, Martin „Shorty“ Mach und Gernot Hochstöger

Tag der Waldviertel Linie - Einsteigen. Umsteigen. Mitfeiern!

Feiern Sie gemeinsam mit dem Projektverein Waldviertel am Donnerstag, dem 22. September in der Gemeinde Rastenfeld den Tag der „Waldviertler Linien“.

Mit zahlreichen Auskünften rund um das Thema Mobilität wird Rastenfeld in der Zeit von 12.30 bis 16.30 Uhr zum Marktplatz. Informationsstände vom Regionalmanagement NÖ – Büro Waldviertel, die Umweltberatung, Klimabündnis NÖ, Dorf- und Stadterneuerung laden zum Verweilen ein.

Die Polizeidienststelle Rastenfeld codiert Ihre Fahrräder und sorgt so für einen entsprechenden Diebstahlschutz. Ab 12.30 Uhr gibt es wertvolle Impulsvorträge unter anderem von Dr. Klaus Renolder sowie die Ehrung der Gewinnergemeinden der Schnupperticketaktionen durch Herrn Landesrat Mag. Wilfing. Beim anschließenden Gewinnspiel und Buffet laden wir zum individuellen Austausch ein. Weitere Informationen sind bei Frau Ing. Mag. (FH) Josef unter 0676/ 351 08 66 erhältlich

Am 22. September 2011 fahren Sie mit der Waldviertel Linie kostenlos!

Termine der laufenden Hobbyliga Fußballsaison

Heimspiele:

Sonntag, 18. September 2011

15:00 Uhr: Grafenschlag – Bad Traunstein
Jugendspiel beginnt um 13:30 Uhr

nur Jugendspiel:

Samstag, 22. Oktober 2011

15:00 Uhr: Grafenschlag - Friedersbach

Sonntag, 30. Oktober 2011

15:00 Uhr: Grafenschlag – Etzen

Auswärtsspiele:

Sonntag, 25. September 2011

15:00 Uhr: Oberstrahlbach – Grafenschlag

nur Jugendspiel:

Samstag, 1. Oktober 2011

15:00 Uhr: Bad Traunstein – Grafenschlag

Sonntag, 16. Oktober 2011

15:00 Uhr: Friedersbach – Grafenschlag

Sonntag, 23. Oktober 2011

15:00 Uhr: Rudm./Stift Zwettl - Grafenschlag

Teichfest fiel nicht ins Wasser

Der zwischen Bromberg und Klein nondorf gelegene Landschaftsteich wurde Anfang August zum Treffpunkt für Jung und Alt. Obwohl es vormittags noch „volle Kanne“ schüttete, konnte das Teichfest bei Sonnenschein und milden Temperaturen pünktlich beginnen.

Der Dorferneuerungsverein unter Obfrau Regina Grafeneder bot mit dem gesamten Team neben diversen Getränken, Kaffee und Selbstgebackenem auch Würstel und Kotelett zum Selbergrillen an. Grillmöglichkeit und Feuerstellen standen bereit. Dazu gab es natürlich Soßen und Salate. Für die musikalische Umrahmung sorgte Helmut Wagner.

Für die Kinder gab es eine Malstation, wo sie auch bunt geschminkt wurden und das „Klöppeln“ war nicht nur für die Kleinen interessant.



Nicole Reither schminkte Mariko Rosenberg und Anna Kellner

Der Höhepunkt dieses Teichfestes war sicherlich wieder das Sautrogrennen. Um die schnellsten Paddler küren zu können, wurde eine strenge Zeitmessung vorgenommen.



Barbara Hammerl, Peter Jordan und Georg Hackl

Die Gewinner der Kinderwertung wurden mit Gutscheinen und Süßigkeiten belohnt. Die Erwachsenen durften sich über eine Kiste Bier und Flaschenweine freuen. Sieger wurden Gerald Auer und Erwin Neubauer vor Franz Ratheiser und Fritz Wagner sowie vor Lukas Walter und Leonhard Scheickl.

Der Abend klang gemütlich in der „Bichl-Bar“ aus.

Der USC lud die Katastralgemeinden zum Orteturnier

Auch heuer organisierte der USC Grafenschlag die jährlich stattfindenden Ortsmeisterschaften.

Dieses beliebte Turnier mit den Bewerben Fußball, Stockschießen, Völkerball und seit dem Vorjahr auch mit Tischtennis wurde trotz kühlem Wetter zu einem Erfolg.

Bereits samstags wurde in der Turnhalle Tischtennis gespielt. Zwei Teilnehmer pro Ortschaft spielten spannende Matches. Sieger in diesem Bewerb wurde Schafberg. Am Sonntag wurden die restlichen Bewerbe ausgetragen. Beim Stockschießen und Völkerball konnte Grafenschlag-Ort den ersten Platz erreichen. Beim Bewerb Fußball siegte Grafenschlag-Siedlung. Wie immer standen Fairness und vor allem Spaß an erster Stelle.

Bei der anschließenden gemeinsamen Siegerehrung überreichte Bürgermeister Robert Hafner mit den jeweiligen Sektionsleitern, Markus Hackl (Tischtennis), Georg Wagner (Stockschießen), Brigitte Hochstätger (Völkerball) und Markus Fichtinger (Fußball), die Pokale der einzelnen Bewerbe.

Die Pokale der Gesamtwertung überreichte der Bürgermeister mit USC-Präsident Manfred Fuchs. Die

Pokale wurden von unseren Grafenschlager Firmen gesponsert.



Die „Siedler“: Ernst Busch, Leopold Kellner, Georg Hackl, Stefanie Steininger, David u. Patrick Weichselbaum, Matthias Busch, Stefan Lichtenwallner, Roswitha und Patrick Kellner sowie Nadine Steininger

Die Spieler der Grafenschlag-Siedlung konnten den Wanderpokal erfolgreich verteidigen, denn sie erreichten bei der Gesamtwertung zum zweiten Mal hintereinander den ersten Platz vor Grafenschlag-Ort und Schafberg. Die weiteren Platzierungen: Langschlag, Kaltenbrunn, Bromberg, Kleingöttfritz, Klein nondorf und Wielands.

Stockschützen feiern Erfolge

Die Stockschützen können an ihre Erfolge im Frühjahr auch im Sommer anschließen. Mit lauter Top Fünf Plätzen schießen sich die Schützen durch die Sommersaison. Im Juni wurden sie beim Pokalturnier in Schweiggers Dritter. Im Juli schossen sie sich in Bärnkopf auf Rang vier und in Langschlag auf Rang fünf.

Die Bezirksmeisterschaft im Mixed Bewerb in Großglobnitz belegten die Damen und Herren auf den vierten Platz und beim Mixed-Heimspiel wurden sie Zweiter.

Ebenfalls Zweiter wurden die Schützen in Sallingberg, wo auch die laufende Weinsbergsaison an erster Stelle verteidigt werden konnte.

Auch der **Aufstieg in die Gebietsliga** wurde mit einem zweiten Platz bei der Gebietsmeisterschaft in Schrems geschafft.

Firmenturnier

Regen, Wind und Kälte konnten neun unserer hiesigen Firmen nicht abhalten auf den Stockplatz zu kommen um sich beim Stockschießen zu messen.

Die Chefs und Mitarbeiter diverser Grafenschlager Firmen gaben ihr Bestes und spielten sich bei windigen Verhältnissen durch die Runden. Die ersten sechs Mannschaften wurden nur durch zwei Punkte getrennt und nur der Quotient entschied bei den ersten vier Plätzen was auf eine konstante Leistung der Firmen schließen lässt.

Das Team "Büro" der Firma Schiller (10 Punkte) siegte.



Gernot Zatl, Robert Steininger, Herbert Farthofer, Brigitte Hochstöger, Georg Wagner und Patricia Meidl

Wenige "Quotientenpünktchen" dahinter auf Rang zwei die Truppe vom Imbissstüberl Fröschl (10 Punkte). Auf dem dritten Platz konnten sich die Männer der Firma Latsch Bau (10 Punkte) aus der Nachbargemeinde Traunstein retten. Der undankbare Vierte galt diesmal dem Team vom Gasthaus Moser (10 Punkte). Einen Punkt dahinter belegte der Gemeinderat (9 Punkte) bereits das Mittelfeld. Rang sechs belegte das Team "Platz" der Firma Schiller (8 Punkte) und gleich dahinter die Damenmannschaft der Trafik Stiedl. Die Spieler der Firma

Honeder belegten den vorletzten Rang und last but not least wurden die Neulinge im Stocksport der Firma Hobegger.

Juxturnier

Der USC Grafenschlag veranstaltete am 14. August das Juxturnier und hat sich dabei das bisher beste Sommerwetter des Jahres herausgepickt.

Zehn Mannschaften und zahlreiche Zuschauer nahmen daran teil. Für die Kleinen gab es wieder eine Hüpfburg und diesmal auch den Spieleanhänger, den man sich in Bad Traunstein ausborgen kann.

Das überaus knappe Ergebnis lässt wieder auf Spitzenleistungen der Amateure schließen.

Die Kampftruppe Meierhofweg siegte (15 Punkte) vor den Spielern für „Golan“ (14 Punkte) und die Petri Jünger (13 Punkte) belegten den dritten Platz. Rang vier ging an „The first Winner“ Die weiteren Platzierungen sind folgendermaßen: Fünfter die Kaltenbrunner, unsere Freiwillige Feuerwehr wurde sechster vor den Schafbergern. Rang acht belegte die Minderheit und die Philharmoniker wurden neunter. Den Abschluss machte die einzige reine Damenmannschaft, und zwar die „VBD“.

Zielbewerb in Schweiggers

Ende August fand bei entspannter Atmosphäre der Zielbewerb-Gebietsausscheidung Nord in Schweiggers statt. Der USC hatte zwar nur drei Spieler am Start, Markus Hackl, Alexander und Regina Hochstöger, doch das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Bei den Junioren U23 erspielte unsere Jugend zwei Stockerlplätze. Gold ging an Markus Matousek (Waidhofen/Th.) mit 106 Punkten, Silber an **Alexander Hochstöger** mit 104 Punkten, und **Markus Hackl** mit 101 Punkten holte die Bronzemedaille.

Alex und Markus durften sich natürlich auch wieder mit den Herren messen. Alexander landete nach dem Finale auf dem hervorragenden sechsten Rang. Markus erreichte den exzellenten neunten Rang.

Im Damenbewerb konnte **Regina Hochstöger** in diesem Zielbewerb den ersten Platz erringen. Sie schoss sich mit 124 Punkten zur Bezirksmeisterin.



Gold, Silber und Bronze gingen an die USC Schützen

Nachwuchsmannschaft holt Meistertitel Michael Löffl übernimmt Traineramt

Jugend nicht zu stoppen

Auch wenn die Kampfmannschaft sich in der letzten Saison wieder einmal geschlagen geben musste und wieder einmal nur den Vizemeistertitel erringen konnte, gab es doch einen Titel zu bejubeln. Denn unsere hervorragende Nachwuchsmannschaft holte nach nur einem Jahr Pause abermals den Meistertitel nach Grafenschlag. Der Grundstein für diesen großartigen Erfolg wurde bereits im Herbst gelegt. Nachdem man im Frühjahr etwas in den Startlöchern stecken blieb und die Meisterschaft nochmals spannend wurde, konnte man mit einem hervorragenden Meisterschaftsfinale doch noch den begehrten Pokal erringen. Ins Stocken geriet aber auch die Meisterschaftsauswertung, da einige Spielberichte nicht abgegeben wurden. Dadurch gab es auch noch keine offizielle Pokalübergabe, welche aber voraussichtlich beim ersten Meisterschaftsheimspiel nachgeholt wird.

Natürlich stellt der USC Grafenschlag in der kommenden Saison wieder eine Nachwuchsmannschaft in der Hobbyliga Zwettl und geht dabei als Titelverteidiger ins Rennen. Man darf also gespannt sein, wie sich Grafenschlags Talente in der neuen Saison schlagen. Es sind jedenfalls viel Arbeit und auch viel Unterstützung von Nöten, immerhin dürfen altersbedingt einige wichtige Leistungsträger in der neuen Saison nicht mehr eingesetzt werden und rücken daher in die Kampfmannschaft auf.

Meistermannschaft sucht Betreuer



Die Meisterschaftstermine finden Sie auf Seite 20.

Jugendtrainer gesucht

Auf jeden Fall darf man Grafenschlags Nachwuchshoffnungen zum großen Erfolg beglückwünschen. Gratulieren darf man aber auch dem Betreuerteam Manfred Fuchs, Michael Löffl und Mario Löschenbrand für die hervorragende Leistung, welche sie mit den Spielern erbracht haben. Da jedoch die wöchentlichen Trainings und die Spielbetreuung viel Zeit in Anspruch nehmen, abgesehen von der sonstigen Tätigkeiten für den Verein, wäre der USC Grafenschlag für jede Unterstützung dankbar und sucht einen weiteren Trainer, welcher Lust hat das derzeitige Betreuertrio zu unterstützen, um eine qualitative Betreuung auch dauerhaft zu gewährleisten. Sollte also jemand Interesse haben, kann er sich jederzeit bei den Vereinsverantwortlichen melden. Auch wenn die Betreuung Zeit in Anspruch nimmt, bereiten die Trainings und die Spiele mit unseren talentierten Jungfußballern jedoch auch viel Freude.

Neue Saison – neuer Trainer

Das abermalige knappe Verfehlen des Meistertitels der Kampfmannschaft ist bereits abgehakt, Grafenschlags Spieler der Kampfmannschaft können den Meisterschaftsstart der Saison 2011/2012 kaum noch erwarten und sind voller Tatendrang. Neuen Elan bringt auch der neue Trainer **Michael Löffl** mit, welcher zusätzlich jetzt auch die Kampfmannschaft betreut und auch gleich ein zweites wöchentliches Training eingeführt hat, um sich im körperlichen Bereich einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz zu schaffen.

Als großer Favorit geht natürlich der ungeschlagene Titelverteidiger USC Oberstrahlbach ins Rennen. Die großen Herausforderer sind aber neben dem erfolgreichsten Team der vergangenen Jahre, dem USC Friedersbach, welcher wieder stärker erwartet wird, natürlich auch Eure heimischen Ballzauberer vom USC Grafenschlag. Unklar bleibt natürlich, wie stark sich heuer der USC Großglobnitz präsentiert und auch der Derbygegner USC Bad Traunstein entwickelt sich aufgrund der Nachwuchsarbeit jedes Jahr weiter. Aber Grafenschlags Kickergranden scheuen natürlich keine Herausforderung und gehen erhobenen Hauptes in die neue Saison und hoffen natürlich, dass sich auch wieder die Fanmassen sowohl in der Grafenschläger Arena, als auch bei den Auswärtsspielen einfinden, um den Gegnern das Fürchten zu lernen.

Radwandertag
am **Sonntag, 18. September**
um 13.30 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz Grafenschlag

Erntedankfest
am **Sonntag, 25. September**
Festgottesdienst um 9.30 Uhr

Zivilschutzübung
- Sirenenprobe
am **1. Oktober 2011**
zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Benefizveranstaltung
Der blinde Franz lädt
am **26. Oktober**
ab 14.00 Uhr
ins GH Schrammel nach
Frankenreith ein.
Musik: „Zwei Vagabunden“
Der Reinerlös ergeht an den
Elternverein der Therapiestätte
Grainbrunn für ein Therapiegerät.

Seniorenachmittage
jeweils Mittwoch
12. Oktober 2011
16. November 2011
14. Dezember 2011
mit Karten- und Brettspielen
und der beliebten Plauderecke

**Alle Termine der
Gesunden Gemeinde
finden Sie auf Seite 7**

Schmankerlschnapsen
des Hegerings Grafenschlag
am **29. Oktober 2011**
ab 14 Uhr
im Gasthaus Moser

Winterzeit
Am **30. Oktober 2011** endet
die Sommerzeit. Die Uhren
werden in der Nacht von 3 Uhr
auf 2 Uhr zurückgestellt.

Buchausstellung
mit Büchereikaffee
von **4. bis 6. November**

Martinikirtag
am **Sonntag, 13. November**
mit Kirtagsstandln
Frühschoppen ab 10.00 Uhr
im Gasthaus Bauer

Adventjause
am **Sonntag, 27. November**
im Turnsaal der Volksschule
Der Elternverein,
Pfarrgemeinderat, die
Lehrerinnen und die Kinder der
Volksschule freuen sich auf
zahlreiche Besucher.

USC Grafenschlag
Alle Spieltermine der laufenden
Meisterschaft finden Sie
im Blattinneren.